

**Grußwort zur AnJa Pirmasens 2018 vom
Präsidenten des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V. (LJV),
Kurt-Alexander Michael**

Auch zur diesjährigen Messe „Angeln & Jagen“ in Pirmasens grüße ich alle Gäste und Aussteller im Namen der über 18.000 LJV-Mitglieder mit einem herzlichen Waidmannsheil!

Seit der ersten Jagdmesse in Pirmasens begleitet der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. nunmehr diese zielgruppenspezifische Verbrauchermesse im Südwesten unseres Bundeslandes. Ich freue mich außerordentlich, dass nach einigen Jahren Abstinenz die „AnJa 2018“ wieder an altgewohnter Stelle in Rheinland-Pfalz stattfindet und wir an unserem Messestand nicht nur die zahlreich anwesenden Jägerinnen und Jäger über die Ziele und Arbeit des Verbandes informieren können.



Den zahlreichen Messebesuchern, ob Mitgliedern oder Nicht-Mitgliedern, die Möglichkeit zu bieten, zu verweilen, ins Gespräch zu kommen und Meinungen und Ansichten auszutauschen, ist für uns als Verband und auch für mich persönlich das wichtigste Ziel unserer Teilnahme an dieser Messe. Nur so lässt sich am besten gewährleisten, dass wir zu jeder Zeit erfahren, was unsere Mitglieder in jagdlicher Hinsicht gerade besonders bewegt.

In diesen Tagen und Wochen scheint sich das (jagdliche) „Leben“ nicht nur der Jägerinnen und Jäger aus Rheinland-Pfalz schwerpunktmäßig um die Themen „Afrikanische Schweinepest“ (ASP) und „Schwarzwild“ zu drehen. Viele Aspekte müssen in diesem Zusammenhang bei unserem jagdlichen Handeln Berücksichtigung finden. So lange die ASP noch nicht bei uns angekommen ist, hat der Tierschutzgedanke hier seine unverrückbare und uneingeschränkte Berechtigung in der Jagdausübung – ebenso übrigens, wie die gültigen Gesetze, die durch jeden Jagdscheininhaber zu befolgen sind.

Eine besondere Herausforderung im Zusammenhang mit dieser „ASP-Problematik“ besteht in der zeitgleich notwendigen Fort- und Weiterentwicklung unserer Bemühungen in Sachen Wildbretvermarktung dar. Gerade hierzu stellt sich der LJV zusammen mit dem DJV neu auf und wir appellieren an die Jägerschaft, sich hier ebenfalls, wo immer möglich, deutlich pro Wildbret zu positionieren. Übrigens arbeiten wir hier auf Landesebene auch sehr konstruktiv mit Landesforsten RLP zusammen.

Ich darf Sie daher bereits an dieser Stelle besonders einladen, sich am LJV-Stand über all unsere aktuelle Arbeit zur Förderung der Jagd und der Jägerschaft zu informieren.

Der Messengesellschaft sowie allen Ausstellern wünsche ich erfolgreiche Geschäfte. Den Besuchern der Messe wünsche ich informative Gespräche und viel Spaß beim Rundgang durch die Hallen.



Kurt-Alexander Michael, Präsident des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V.